

QN

Karolieneuviertel

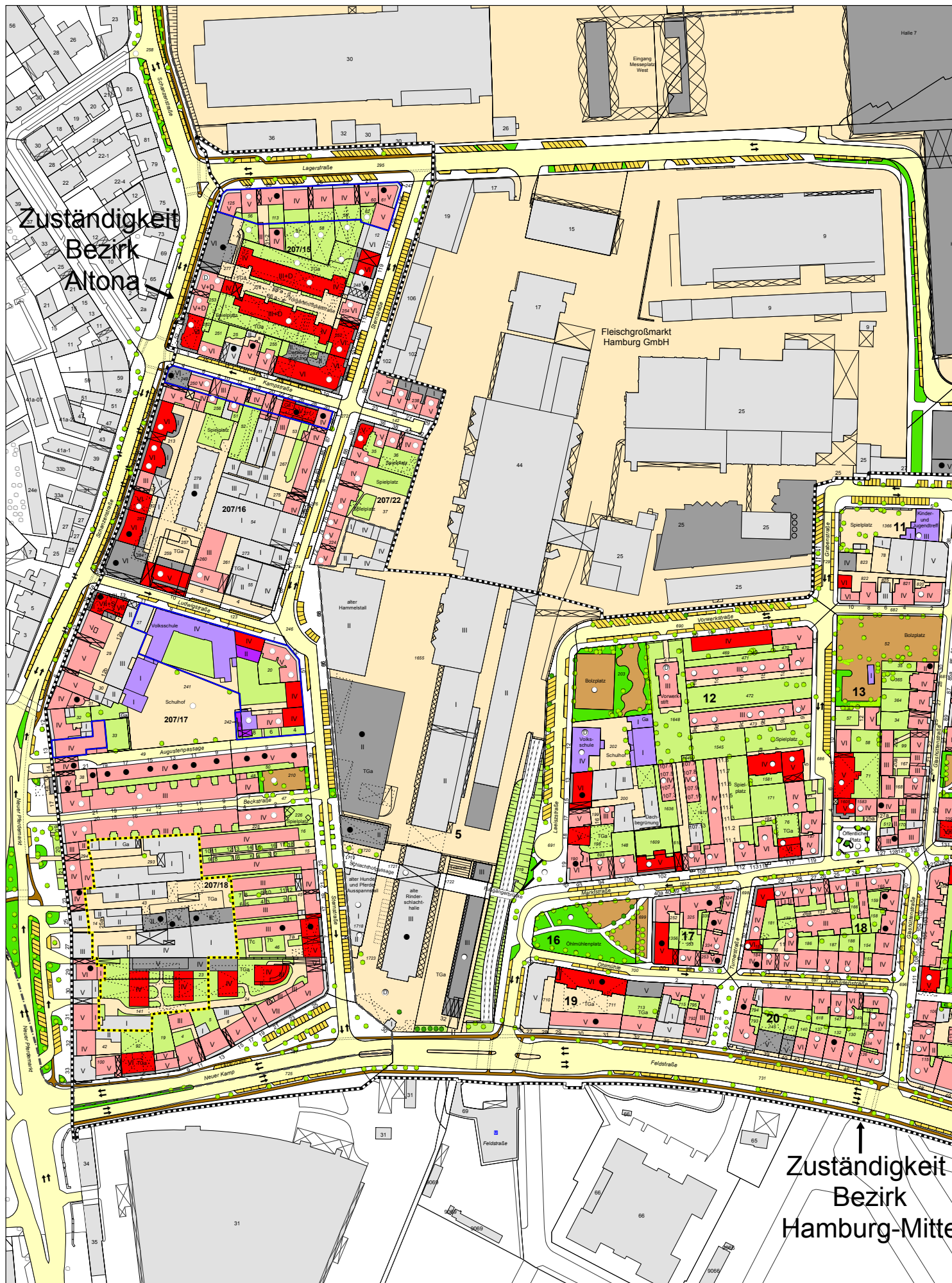
Informationen der steg Hamburg mbH
für das Sanierungsgebiet St. Pauli-Nord S 3 (Karolieneuviertel)
Nummer 64 / Mai 2013

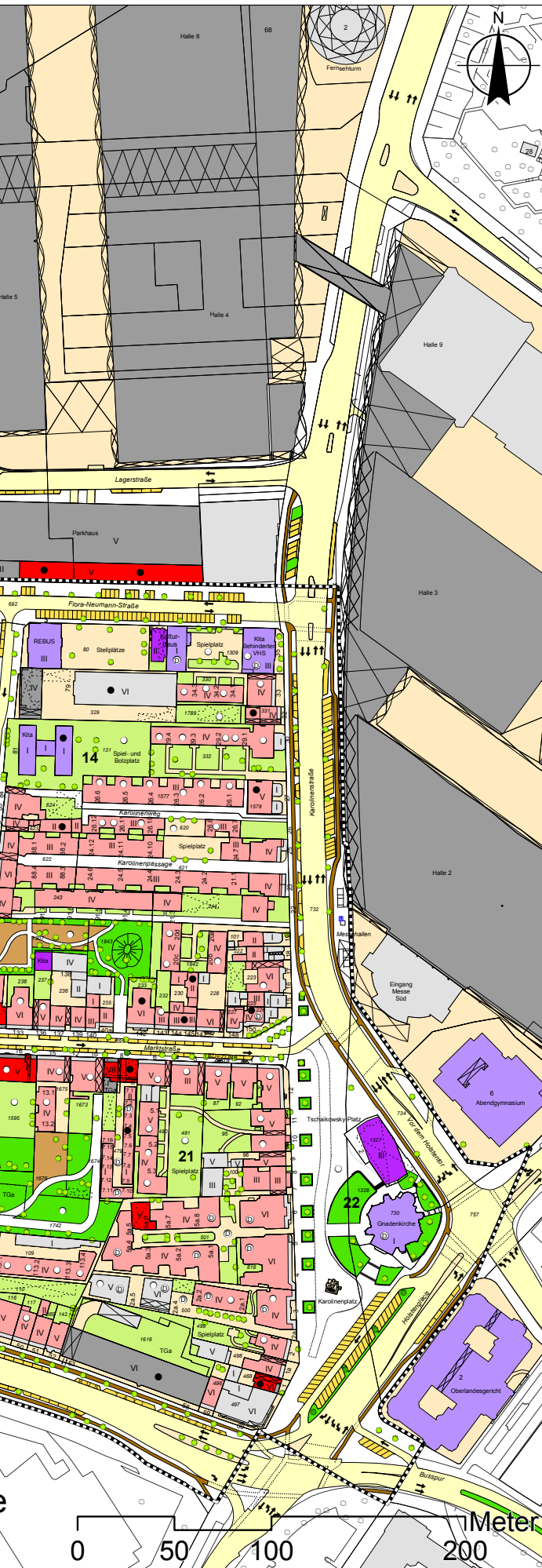
steg



**Einladung zur Veranstaltung
am 12. Juni 2013**

**Abschluss des
Sanierungsverfahrens**





St. Pauli-Nord S3 Karolinenviertel

Sanierungsgebiet nach § 142 BauGB

Erneuerungskonzept

Dezember 2012

- 1988 Beginn der Sanierung
- 2013 vorgesehener Abschluss
- ▬▬▬▬ Grenze Sanierungsgebiet
- - - - - Bezirksgrenze (seit März 2008)


Zielaussagen


Neubau im Rahmen Erhalt Instandsetzung/
der Sanierung Modernisierung

- überwiegend Wohnen
- überwiegend Gewerbe
- überw. Gemeinbedarf
- Gewerbe im Erdgeschoss
-
-
-
-


- Maßnahme mit öffentlicher Förderung durchgeführt
- Maßnahme ohne öffentliche Förderung durchgeführt
- IV Anzahl der Vollgeschosse
- Ⓚ Denkmalgeschütztes Gebäude
- - - Abbruch
- TGa/Ga Tiefgarage/Garage
- ▭ (gelb) Straßenverkehrsflächen
- ▭ (braun) Fahrradwege
- ▭ (weiß) Gehwegflächen
- ▭ (gelb) öffentliche Parkplätze
- ▭ (hellgrün) sonstige Vegetationsflächen
- ▭ (orange) sonstige befestigte Flächen
- ▭ (grün) öffentliche Grün- und Spielflächen
- (grün) Bäume Bestand
- (hellgrün) Bäume neu
- ▬ (blau) Grenze Erhaltungsbereich
- ▬ (gelb-schwarz) Gesonderte textliche Erläuterung der Sanierungsziele

Auftraggeber:

 Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt
Stadt- und Landschaftsplanung

 Bezirksamt Altona
Fachamt
Stadt- und Landschaftsplanung

Bearbeitung:

 Stadterneuerungs- und
Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH

Plangrundlage: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Einladung zur Abschlussveranstaltung

Nach nunmehr einem Vierteljahrhundert wird das Sanierungsverfahren St. Pauli-Nord S3, Karolinentviertel zum Ende diesen Jahres förmlich beendet. In der gemeinsamen Abschlussveranstaltung der Bezirke Hamburg-Mitte und Altona möchten wir zusammen mit Ihnen zurückblicken.

In einer Präsentation mit vielen Fotos aus den 1980er Jahren wird nochmals verdeutlicht, warum das Gebiet seinerzeit zum Sanierungsgebiet wurde. In einer Gegenüberstellung erwarten Sie eine Bilanzierung dessen, was seitdem erreicht wurde.

Dabei sollen die verschiedenen Themenfelder nacheinander beleuchtet werden: Wohnen, Gewerbe / Beschäftigung, Soziale Infrastruktur, Wohnumfeld / Ökologie und Verkehr.

Bei einem anschließenden Umtrunk gibt es die Möglichkeit, in Gesprächen ein persönliches Fazit zu ziehen oder einfach die gemeinsam getane Arbeit zu feiern. Eine

ausführlichere Broschüre zum Abschluss des Verfahrens ist für den Herbst 2013 vorgesehen.

Einige Aspekte möchten wir hier kurz benennen: Durch Instandsetzung und Modernisierung konnte der große Altbau-Bestand des Viertels - trotz schwieriger Bausubstanz - weitgehend erhalten werden. Darüber hinaus ergänzen zahlreiche Wohnungsneubauten das lebendige Erscheinungsbild des Stadtteils.

Insgesamt 1.397 Wohnungen wurden modernisiert, davon 82,7 Prozent öffentlich gefördert. 454 neue Wohnungen wurden erstellt, davon 63,3 Prozent öffentlich gefördert. Aufgrund des Anteils öffentlich geförderter Wohnungen konnten im Vergleich zu anderen Sanierungsgebieten besonders viele Miet- und Belegungsbindungen realisiert und damit relativ günstiger Wohnraum gesichert werden.

Die mit Hilfe intensiver Bürgerbeteiligung durchgeführte Umgestaltung von Straßen, Plätzen und Freiflächen sind im Karolinentviertel trotz der innerstädtischen Lage viele attraktive Orte im öffentlichen Raum entstanden. Diese werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern intensiv genutzt und tragen zu einer hohen Lebensqualität bei.

Durch die Öffnung des südlichen Schlachthofgeländes und dem Neubau der Brücke über den U-Bahn-Graben wurde das Gebiet rund um die Marktstraße wesentlich besser an das benachbarte Quartier angeschlossen. Durch die vielfältige Nutzung der Gebäude (u.a. Schlumper, Centro Sociale, Knust, Karostar) und die umgebenden Freiräume ist darüber hinaus

ein Ort entstanden, der das Viertel um einige Facetten bereichert.

Manche Entwicklungen konnten mit den Möglichkeiten des Sanierungsverfahrens leider nicht aufgehalten werden. So hat sich die Einzelhandelsstruktur bundesweit im Laufe der Jahre derart verändert, dass beispielsweise das Ziel der zusätzlichen Ansiedlung von kleinen Läden des täglichen Bedarfs nicht erreicht werden konnte.

Im Mittelteil dieser Quartiersnachrichten finden Sie zu Ihrer Information das aktuellste Erneuerungskonzept, in dem die Sanierungsziele für das inzwischen bezirksübergreifende „Karoviertel“ dargestellt sind.

IMPRESSUM

© Herausgegeben von der

steg Hamburg mbH

Schulterblatt 26-36

20357 Hamburg

Telefon 43 13 93 0, Fax 43 13 93 13

Internet www.steg-hamburg.de

Redaktion: Dr. Rüdiger Dohrendorf

Telefon 43 13 93 33

Fotos: Rüdiger Dohrendorf

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Fachamt für Stadt- und

Landschaftsplanung

Klosterwall 8, 20095 Hamburg

Gebietskoordinatorin Frau Riemer

Bezirksamt Altona

Fachamt Stadt- und

Landschaftsplanung

Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

Städtebauliche Sanierung Herr Evers

Druck: Druckerei Siepman, Hamburg

EINLADUNG

**Öffentliche
Informationsveranstaltung**

Beendigung des Sanierungsverfahrens St. Pauli-Nord S3, Karolinentviertel

**Mittwoch, 12. Juni 2013
um 19.00 Uhr**

**Ganztagsgrundschule
Sternschanze, Altonaer
Straße 38, Neubau**